

18. Januar 2017

### **Erläuterungen zu den Änderungen der Gesundheitsstammdaten**

Die nachstehenden Änderungen der Gesundheitsstammdaten wurden im Verbund der Schweb.NET-Anwenderländer Brandenburg, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit den leitenden Ärzten unter Berücksichtigung der Anregungen aus dem Kreis der internen und externen Gutachter und Gutachterinnen sowie Beschlüssen des Lenkungsausschuss Schweb.NET erarbeitet und von der Fachlichen Leitstelle des Versorgungsamtes Hamburg in das Schweb.NET-Verfahren eingepflegt.

Oberste Zielsetzung war es dabei - wie bisher - die einheitlichen -länderübergreifenden Begutachtungsgrundlagen fortzuschreiben.

**Tumorerkrankungen:** Die im Bemerkungsfeld vorgegebenen Textbausteine bei soliden Tumoren wurden in der Zeile „TNM-Stadium“ ergänzt um die Kategorien L, V und Pn zum Eintrag eines Tumorbefalls der Lymphgefäße, Venen und Perineuralscheiden.

Die Tumorformel im Textbaustein für maligne Hauttumoren wurde korrigiert (statt „pM“, lautet sie jetzt korrekt „M“).

#### **Inaktivierte Gesundheitsstörungen:**

**H 2400 Hirndurchblutungsstörungen (kardial) mit Schwindel** wurde ersatzlos gestrichen.

#### **Registerkarte Antragsbegehren:**

##### **Ablehnungsgründe:**

Die Liste der Ablehnungsgründe für Antragsbegehren wurde ergänzt um den Begriff „**Ablauf der Heilungsbewährung**“.

#### **Registerkarte Gesundheitsstörungen und Bereich Anhaltspunkte:**

##### **Änderungen von Einstufungen:**

##### **B 0200 Hirnschädigung:**

Die Einstufungen wurden neu gefasst.

Die Einstufungen „**bei führenden Einzelsymptomen**“, „**Schlaganfallfolgen**“ und „**nach geschlossener Hirnverletzung**“ entfallen. Neu geschaffen wurde die Einstufung „**ohne hirnorganische Funktionsstörungen**“. Hierunter sind zu erfassen nachgewiesene Hirnschäden ohne bleibende hirnorganische Funktionsstörungen (auch mit geringen z.B. vegetativen Beschwerden), z.B. auch nach Schlaganfall. Eine weitere Differenzierung ist über die Auswahl von Diagnosen möglich.

**B3410 Down-Syndrom:** Die Einstufung „Neugeborene und Säuglinge mit Vollbild Down-Syndrom (HH)“ entfällt. Bei Neugeborenen und Säuglingen ohne weiterführende Befunde und vor Beginn der Frühförderung beträgt der GdB 50 ohne Merkzeichen.

Das MZ H wird ab einem GdB von 60 automatisch vergeben mit automatischem Nachuntersuchungsterminereignis (NU-Termin) bei Vollendung des 18. Lebensjahres.



*Bearbeitungshinweise:*

**Wird MZ H bei einem GdB von 50 manuell vergeben, so muss ein manueller NU-Termin für den Zeitpunkt der Vollendung des 18. Lebensjahres angelegt werden**

**O 0400 Diabetes mellitus:** Die Einstufungen wurden ab einem Mindest-GdB von 20 neu bezeichnet und die Beschreibung überarbeitet, um den Vorgaben der Bundessozialgerichts-urteile gerecht zu werden, die maßgeblich auf die Einschränkung der Teilhabe und nicht nur auf den erforderlichen Therapieaufwand (Anzahl der notwendigen Blutzuckermessungen, Insulindosisanpassungen und -injektionen) abstellen.

***Diese Vorgaben gelten auch für die GdB-Bemessung im Kindes- und Jugendalter!***

Hierauf wird in der Ergänzung des Informellen Textes ausdrücklich hingewiesen.

**Diagnosen:**

**L 2900 Künstliche Harnableitung:** Die Diagnose „**Nierenfistel**“ wurde ergänzt.

**Bundesstatistikschlüssel (Art):**

Bei den Freitextleiden in den unten aufgeführten Funktionssystemen wird jetzt der **Bundesstatistikschlüssel (Art) 99** (\*Anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen, Hautkrankheiten, sofern nicht unter 35 erfasst) vorgegeben.

Bei diesen Freitextleiden muss er - wie bisher - soweit möglich, durch den exakten Bundesstatistikschlüssel (Art) ersetzt werden:

**B Nervensystem und Psyche**

**E Nase**

**F Mundhöhle, Rachenraum und obere Luftwege**

**T Obere Extremitäten**

**U Untere Extremitäten**

Das betrifft auch die Gesundheitsstörung **Z0000 Anerkanntes BEG-Leiden**


## Bearbeitungshinweise

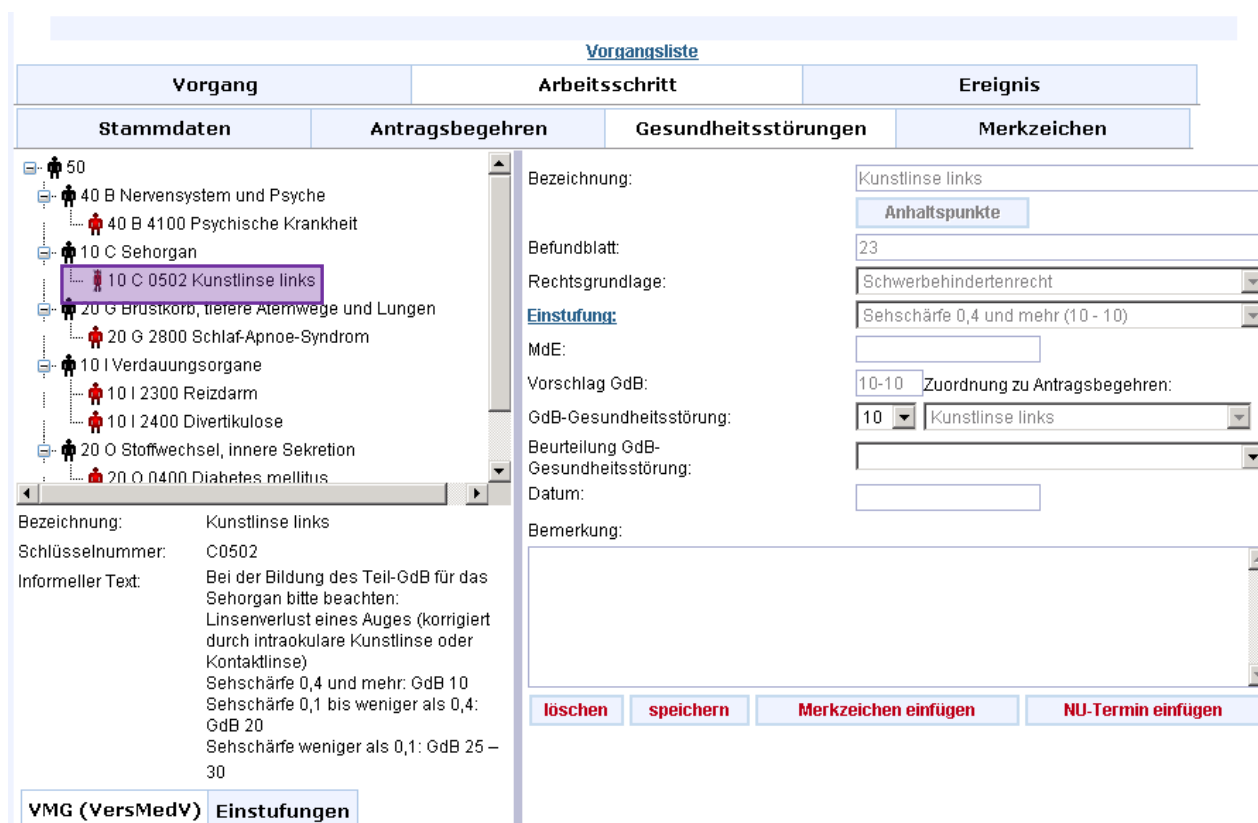
### Inaktivierte Gesundheitsstörungen

#### Registerkarte Antragsbegehren:

Inaktivierte Gesundheitsstörungen sind im Zuordnungsfenster der Gesundheitsstörungen nicht sichtbar und können auch über die Suchfunktion nicht mehr aufgerufen werden.

#### Registerkarte Gesundheitsstörungen:

In der Übersicht der Stellungnahme sind Gesundheitsstörungen aus vorhergehenden Arbeitsschritten, die zwischenzeitlich deaktiviert wurden, durch ein durchgestrichenes rotes Männchen  gekennzeichnet: Der Inhalt der Bearbeitungsfelder im zugehörigen Anzeige- und Bearbeitungsbereich rechts ist blass dargestellt. Lediglich die Felder GdB, Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung und Datum können noch bearbeitet werden.



Vorgang		Arbeitsschritt		Ereignis							
Stammdaten		Antragsbegehren		Gesundheitsstörungen		Merkzeichen					
50	40 B Nervensystem und Psyche	40 B 4100 Psychische Krankheit	10 C Sehorgan	10 C 0502 Kunstlinse links	20 G Brustkorb, tieferer Atemwege und Lungen	20 G 2800 Schlaf-Apnoe-Syndrom	10 I Verdauungsorgane	10 I 2300 Reizdarm	10 I 2400 Divertikulose	20 O Stoffwechsel, innere Sekretion	20 O 0400 Diabetes mellitus

Bezeichnung: Kunstlinse links  
Schlüsselnummer: C0502  
Informeller Text: Bei der Bildung des Teil-GdB für das Sehorgan bitte beachten: Linsenverlust eines Auges (korrigiert durch intraokulare Kunstlinse oder Kontaktlinse)  
Sehschärfe 0,4 und mehr: GdB 10  
Sehschärfe 0,1 bis weniger als 0,4: GdB 20  
Sehschärfe weniger als 0,1: GdB 25 – 30

Bezeichnung: Kunstlinse links  
Anhaltspunkte: 23  
Rechtsgrundlage: Schwerbehindertenrecht  
Einstufung: Sehschärfe 0,4 und mehr (10 - 10)  
MdE:  
Vorschlag GdB: 10-10  
Zuordnung zu Antragsbegehren:  
GdB-Gesundheitsstörung: 10 Kunstlinse links  
Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung:  
Datum:  
Bemerkung:

löschen speichern Merkzeichen einfügen NU-Termin einfügen

#### Bearbeitungsweise:

Dabei werden nur folgende Bearbeitungsmöglichkeiten zugelassen:

Der GdB der Gesundheitsstörung verändert sich nicht, die Gesundheitsstörung entfällt durch Besserung auf einen GdB-Wert von Null oder sie wird ersetzt durch eine neue Gesundheitsstörung.

Die Auswahlliste im **Feld Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung** bietet deshalb nur folgende Werte zur Auswahl an:

#### Keine Änderung

## Besserung

### Wegfall wegen Neubezeichnung

Die Auswahlliste im Feld **GdB** bietet nur den **bisherigen GdB-Wert** und den **Wert 0** zur Auswahl an.

Vorgang			
Vorgang		Arbeitsschritt	Ereignis
Stammdaten	Antragsbegehren	Gesundheitsstörungen	Merkzeichen
50		Bezeichnung: Kunstlinse links	
40 B Nervensystem und Psyche		Anhaltspunkte	
40 B 4100 Psychische Krankheit		Befundblatt: 23	
10 C Sehorgan		Rechtsgrundlage: Schwerbehindertenrecht	
10 C 0502 Kunstlinse links		Einstufung: Sehschärfe 0,4 und mehr (10 - 10)	
20 G Brustkorb, tiefere Atemwege und Lungen		MdE:	
20 G 2800 Schlaf-Apnoe-Syndrom		Vorschlag GdB: 10-10	
10 I Verdauungsorgane		Zuordnung zu Antragsbegehren:	
10 I 2300 Reizdarm		GdB-Gesundheitsstörung: 10	
10 I 2400 Divertikulose		Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung: 0	
20 O Stoffwechsel, innere Sekretion		Datum:	
20 O 0400 Diabetes mellitus		Bemerkung:	
Bezeichnung: Kunstlinse links			
Schlüsselnummer: 00502			

Im **Anhang** finden Sie folgende relevante Änderungen, aufgegliedert nach Funktionssystemen:

### Inaktivierte Gesundheitsstörungen

### Diagnosen zu Gesundheitsstörungen

### Relevante Änderungen von Einstufungen

Dr. Kölln

## ANHANG

### B Nervensystem und Psyche

#### Änderungen und Ergänzung von Einstufungen

GS-Nummer	Bezeichnung			
<b>B 0200</b>	<b>Hirnschädigung</b>			
Einstufung	Beschreibung	GdBMin	GdBMax	Befristung
<i>ohne hirnorganische Funktionsstörungen</i>	<i>Nachgewiesener Hirnschaden ohne bleibende hirnorganische Funktionsstörungen (auch mit geringen z.B. vegetativen Beschwerden)</i>	20	20	
nach Gehirnerschütterung	reversible Funktionsstörungen des Gesamtgehirns ohne morphologisch nachweisbare Veränderungen im ersten Jahr nach der Verletzung	20	20	12
nach offener Hirnverletzung	nach offener Hirnverletzung ohne wesentliche Funktionsausfälle	30	40	
leichtgradige Leistungsstörung	mit geringer Leistungsbeeinträchtigung	30	40	
mittelgradige Leistungsstörung	mit mittelschwerer Leistungsbeeinträchtigung	50	60	
mit schwerer Leistungsstörung	mit schwerer Leistungsbeeinträchtigung	70	100	

#### Folgende Einstufungen entfallen:

„bei führenden Einzelsymptomen“ (GdB 20-20)

„Schlaganfallfolgen“ (GdB 10-20)

„nach geschlossener Hirnverletzung“ (GdB 20-20).

<b>GS-Nummer</b>	<b>Bezeichnung</b>			
<b>B 3410</b>	<b>Down-Syndrom</b>			
<b>Einstufung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>GdBMin</b>	<b>GdBMax</b>	<b>Befristung</b>
Down-Syndrom ohne weiterführende Befunde	z.B. Diagnosestellung unmittelbar postnatal	50	50	
Mosaikform günstig	Kinder mit Mosaik-Ausprägung, auch ohne weiterführende Befunde	50	50	
Mosaikform ungünstig	Kinder mit Mosaik-Ausprägung	60	70	
mittelgradig	Erwachsene: I.Q. 70-60, Schulabschluss, eingeschränkte selbstständige Lebensführung; bei Kindern EQ 70 bis über 50.	50	70	
schwergradig	Erwachsene I.Q. <60, stark eingeschränkte selbstständige Lebensführung; bei Kindern E.Q. 50 und weniger.	80	90	
schwerstgradig	Erwachsene I.Q. <60, hochgradig eingeschränkte selbstständige Lebensführung, auf Dauer nur in Werkstätten für behinderte Menschen zu beschäftigen; bei Kindern keine Bildungsfähigkeit, fehlende Sprachentwicklung	100	100	

**Die Einstufung „Neugeborene und Säuglinge mit Vollbild Down-Syndrom (HH)“ entfällt.**

## H Herz und Kreislauf

<b>GS-Nummer</b>	<b>Bezeichnung (Inaktiviert)</b>
H 2400	Hirndurchblutungsstörungen (kardial) mit Schwindel

## L Harnorgane

*Neu: weitere Diagnose Nierenfistel. Entsprechende Ergänzung des Informellen Textes*

<b>GS-Nummer</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>L2900</b>	<b>Künstliche Harnableitung</b>	
<b>Textergänzung</b>	<b>Informeller Text</b>	
	Dauerkatheter (transurethral, suprapubisch), Urinal, Ileum-, Colon-Conduit, regelmäßiger Selbstkatheterismus, <i>Nierenfistel</i> bitte unter Diagnosen erfassen.	
	<b>Diagnosen</b>	
		Dauerkatheter
		Urinal
		Ileum-Conduit
		Colon-Conduit
		Regelmäßiger Selbstkatheterismus
<b>Neu</b>		<b><i>Nierenfistel</i></b>



## O Stoffwechsel, innere Sekretion

**Neu:** Anpassung der Einstufungsbezeichnungen und Erklärungen an die Vorgabe des BSG-Urteils

*Die Bezeichnung und Beschreibung einiger Einstufungen wurden geändert und den Vorgaben des BSG-Urteils angepasst.*

Die Einstufung „Insulinpumpenbehandlung mit ständiger Insulindosisanpassung“ wurde gestrichen.

<b>Einstufung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>GdBMin</b>	<b>GdBMax</b>	<b>Befristung</b>
Diätbehandlung	ohne blutzuckerregulierende Medikamente	0	0	
Medikation ohne Hypoglykämiepotenzial	Mit Medikamenten eingestellt, die allein die Hypoglykämieeigung nicht erhöhen (z.B. Biguanide, Kohlenhydratresorptionshemmer, Insulinsensitizer, Inkretinmimetika und Inkretinverstärker)	0	0	
<i>geringe Teilhabebeeinträchtigung</i>	<i>Mit Medikamenten eingestellt, die die Hypoglykämieeigung erhöhen (z. B. Sulfonylharnstoffe, Glinide) und/oder Insulintherapie ohne Nachweis von mindestens 1x/Tag erforderlicher Blutzucker-Messungen.</i>	20	20	
<i>stärkere Teilhabebeeinträchtigung</i>	<i>Unter Insulinbehandlung (auch in Kombination mit anderen blutzuckersenkenden Medikamenten) stabile bis mäßig schwankende Stoffwechsellage (z.B. HbA1c bis 8%) und mindestens einmal täglich dokumentierte Blutzuckerkontrolle. Je nach Einstellbarkeit, Therapieaufwand unter Insulinbehandlung und täglich erforderlicher Insulindosisanpassungen.</i>	30	40	

Einstufung	Beschreibung	GdBMin	GdBMax	Befristung
<i>ausgeprägte Teilhabebeeinträchtigung</i>	<i>Schwer einstellbar mit ständiger eigener Insulindosisanpassung und mindestens viermal täglich erforderlichen, dokumentierten Blutzuckerkontrollen (Nachweis durch z.B. Diabetes-Tagebuch zwingend erforderlich) und a) dokumentierter Hypoglykämien mit Fremdhilfebedarf oder b) mit stark schwankender Stoffwechsellage oder c) mit erheblichen Einschnitten gravierend in der Lebensführung beeinträchtigt.</i>	50	50	
<i>besonders ausgeprägte Teilhabebeeinträchtigung</i>	<i>Schwer einstellbar mit ständiger eigener Insulindosisanpassung und mindestens viermal täglich erforderlichen, dokumentierten Blutzuckerkontrollen (Nachweis durch z.B. Diabetes-Tagebuch zwingend erforderlich) und dokumentierten häufigen Hypoglykämien mit Fremdhilfebedarf und a) mit stark schwankender Stoffwechsellage oder b) mit erheblichen Einschnitten gravierend in der Lebensführung beeinträchtigt.</i>	60	60	